

[6796.] Zur Herbstmesse erscheint:  
Das Leben und der Briefwechsel des Landgrafen Georg von Hessen-Darmstadt, des Eroberers und Verteidigers von Gibraltar. Ein Beitrag zur Hessischen Landesgeschichte, zur Geschichte des Spanischen Successionskrieges, wie zur Memoirenliteratur des 17. und 18. Jahrhunderts. — Nach den deutschen, englischen, französischen, spanischen und holländischen Originalpapieren des k. k. Reichsarchivs zu Wien, des Gr. Hess. Haus- und Staatsarchivs zu Stuttgart, des fürstl. Dettingischen Archivs zu Wallerstein und des Britischen Museums zu London, dargestellt von Dr. Heinrich Künzel. Mit dem Bildniß des Landgrafen und der Admiralitätskarte von Gibraltar.

Für dieses, für den spanischen Successionskrieg, wie für die allgemeine Geschichte höchst wichtige Quellenwerk haben Sie sicher Käufer an sämtlichen deutschen Höfen, an Bibliotheken, Regimentsbibliotheken, Offizierclubs, Lesegesellschaften und Geschichtsfreunden überhaupt. Alle vor Erscheinen des Werkes eintreffenden festen Bestellungen werden zu dem Subscriptionspreis von 3 fl. oder 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  mit 25%, alle à Cond. oder nach Erscheinen eingehenden zu dem Ladenpreis von 3 fl. 36 kr. oder 2  $\frac{1}{2}$  mit 25 % expedirt. Prospekte, die den Inhalt und die Vorrede des Werkes enthalten, stehen zu Diensten.

Friedberg, Ende Mai 1854.

**G. Scriba's Buchh.**

(vide Wahlzettel Nr. 1156.)

[6797.] In den nächsten Wochen erscheint bei uns in Commission:

Lacomblet, Dr. Th. J., Archivrat u. Bibliothekar, Archiv für die Geschichte des Niederrheins. II. Band. Erstes Heft. Preis: 1  $\frac{1}{2}$ .

Inhalt: Das Memorienbuch u. die Statuten des Domstiftes zu Köln aus dem XIII. Jahrh. — Auszug aus dem Memorienbuche des Mariengradenstiftes aus der zweiten Hälfte des XIII. Jahrh. — Die zwölf Almosenbrüder des heil. Lupus zu Köln. — Die römische Basilika zu Bonn. — Eine Inschrift zu Haan bei Hilden. — Der Dom zu Köln ist 1248 nicht abgebrannt. — Feierlicher Einritt des Erzbischof Hermann IV. in die Stadt Köln am 23. Febr. 1488. — Reise der erzbischöflichen Dratores nach Rom im Jahr 1508 zur Erwirkung der Wahlbestätigung und des Palliums.

Der erste Band erschien 1831 in Commission der Schönian'schen Buchhandlung in Elberfeld. Die Auflage des Werkes ist sehr klein, und nur einen Theil derselben haben wir in Commission erhalten. Wir werden daher vorzugsweise die einlaufenden festen Bestellungen berücksichtigen, aber auch, soweit der Vorrath reicht, denjenigen Handlungen einzelne Exemplare à Cond. liefern, bei welchen sichere Aussicht auf Absatz vorhanden ist. Besonders die Rheinischen Handlungen machen wir auf den angegebenen Inhalt aufmerksam. — Exemplare der beiden Hefte des I. Bandes stehen in fester Rechnung zu Diensten.

Düsseldorf, Juni 1854.

**Schaub'sche Buchhdlg.**

(vide Wahlzettel Nr. 1155.)

[6798.] Bei **G. W. F. Müller** in Berlin wird demnächst erscheinen und wird auf Verlangen versandt:

### 7. Ausgabe von

**Köhler's Chemie in technischer Beziehung.**

Berlin, Verlag von **G. W. F. Müller.**

Diese 7. Ausgabe der vorstehenden Schrift wird in folgenden beiden, von einander getrennt verkäuflichen Werken erscheinen:

1) Köhler, Prof. Dr. Friedrich, Lehrbuch der Chemie für den Unterrichtsgebrauch. Siebente, völlig umgearbeitete Ausgabe. Etwa 30 — 36 Bogen. gr. 8. Preis pro Bogen 1  $\frac{1}{2}$  Sg.

Dieses für den Lehrzweck zum Compendium berechnete Werk wird nach einer ausführlichen Einleitung (die den Umfang der Einleitung in der 6. Ausgabe übertrifft), in welcher die hauptsächlichsten auf die Chemie bezüglichen physikalischen Lehren abgehandelt sind, den wissenschaftlichen Lehrstoff der Chemie mit Hinweisung auf die Anwendung der chemischen Lehren, doch ohne ausführlichere Darstellung der experimentellen und technischen Vorgänge, enthalten.

2) Köhler, Prof. Dr. Friedrich, die Chemie in experimenteller und technischer Beziehung, für den Unterrichtsgebrauch und zum Selbstunterricht. In gleichem Format. Siebente, völlig umgearbeitete Ausgabe.

Dieses Werk wird, von größerem Umfange als das vorstehende, circa 50 bis 60 Bogen werden und mit mehreren hundert sauberen Originalholzschnitten der ersten Meister Deutschlands versehen sein.

Der Unterschied dieses Werkes von dem ersteren wird darin bestehen, daß es, sich in seiner Anordnung dem ersteren möglichst anschließend, vorzugsweise nur diejenigen Gegenstände hervorhebt, welche bei technischen Vorgängen eine Rolle spielen, ausführlicher auf Anstellung von Versuchen zur Begründung der chemischen Lehren, durch Abbildungen unterstützt, eingeht, die technischen Prozesse weitläufiger, und durch Zeichnungen erläutert, abhandelt und überhaupt dem Praktiker nähere Winke ertheilt, so daß es nicht als Compendium, sondern als zur Selbstbelehrung dienendes Werk angesehen werden kann. Es wird durch seinen Anschluß an das Lehrbuch, indem es gewissermaßen eine Ergänzung desselben bildet, sowohl für den Lehrer, als den strebsamen Schüler eine willkommene erläuternde Zugabe sein, aber auch ohne das Lehrbuch ein für sich bestehendes Ganzes ausmachen.

(vide Wahlzettel Nr. 1158.)

[6799.] So eben versandte ich folgendes Circular:

Ich beehre mich, Ihnen inliegend 2 Prospekte mit Subscriptions-Listen und 1 Placat von dem im September d. J. bestimmt erscheinenden:

### **Findow's Volks-Kalender**

auf

**1855**

(mit Stahlstichen und Holzschnitten)

zu behändigen, und bitte auch in diesem Jahre um Ihr mir oft schon bewiesenes Wohlwollen für diesen Kalender, der in der Zeit seines Bestehens sich einen nicht unbedeutenden Kreis von Lesern erworben.

Inhalt und Ausstattung sind gut. Die Illustrationen der Stahlstiche und Holzschnitte sind von bewährten Künstlern geschickt ausgeführt und haben obenein noch zeitgemäße Stoffe.

Der Preis dieses Volkskalenders ist nur 10 Sg. = 8 Sg., wovon ich 25% Rabatt und auf je 100 mit einem Mal fest verlangte Exemplare 6 Freie Exemplare, auf 50 — 3, auf 25 — 1 gewähre.

Unverlangt versende ich den Kalender nicht, bitte aber, mir Ihre Bestellungen rechtzeitig zugehen zu lassen und nur fest oder baar (unter denselben Bedingungen) zu verlangen.

Ich bitte Sie nochmals um recht thätige Verwendung für diesen Kalender, und sehe Ihrer geehrten Bestellung baldigst entgegen.

Achtungsvoll und ergebenst

Berlin, Anfangs Juni 1854.

**Carl Findow** in Berlin.

[6800.] Von der neuen wohlfeilen **Classiker-Ausgabe** erscheinen in ca. 14 Tagen:

**Ernst Wagner's sämtliche Werke.**

3. Aufl. 4. u. 5. Bfg.

und

**F. H. Jacobi's ausgew. Werke.** 4. 5. Bfg.

welche laut meiner früheren Anzeige nur auf festes Verlangen zur Fortsetzung expedirt werden; ich ersuche daher diejenigen Handlungen, welche mir ihre Bestellungen auf diese Fortsetzungen noch nicht einsandten, sich zu denselben des, im heutigen Wahlzettel befindlichen, Bestellzettels zu bedienen. Ich gebe in feste Rechnung 11/10, 22/20, 55/50, 115/100 und gegen baar 7/6 mit 40%.

Leipzig, am 7. Juni 1854.

**Ernst Fleischer.**

(vide Wahlzettel Nr. 1157.)

[6801.] **Kalender - Anzeige.**

Der sächsische **Ameisen- und Distel-Kalender** für das Jahr 1855 verläßt Mitte Juli a. c. die Presse, und soll an seine schon zahlreichen Besteller versendet werden. Da nun derselbe nur auf Verlangen und gegen baar versendet wird, so füge ich den Preis bei und bitte, die Bestellungen darauf an den unterzeichneten Herausgeber des Ameisenkalenders gefälligst einzufenden.

Der Preis für den großen Ameisenkalender ist der alte, im Einzelnen das Exemplar mit Königl. Sächs. Stempel 5  $\frac{1}{2}$  Sg.; fester Preis zum Verkauf für Buchhändler 3  $\frac{1}{2}$  Sg. netto; gestempelt wird er demnach geliefert:

25/24 4  $\frac{1}{2}$  ord., 3  $\frac{1}{2}$  netto.

50/48 8 " " 6 " "

102/96 16 " " 12 " "

Ungestempelt, für das Ausland, wird der Ameisenkalender, unter Beibehaltung des festen Verkaufspreises, nach Abzug des Stempelgeldes à Explr. 6 Sg., berechnet.

Der schwache Ameisenkalender oder 4 bis 5 Bogen starke Auszug des großen Kalenders kostet, bei 2  $\frac{1}{2}$  Sg. Verkaufspreis, 1 Duzend mit Königl. Sächs. Stempel 16  $\frac{1}{2}$  Sg. netto baar; ein einzelnes Exemplar 1  $\frac{1}{2}$  Sg.; ohne Stempel, das Duzend 12 Sg. netto baar.

Inserate populärer Schriften, welche hier gewiß sicherer als irgendwo von Erfolg sind, werden, die gespaltene Petitzeile oder deren Raum, mit 4 Sg. aufgenommen, und sind solche spätestens bis Ende dieses Monats einzufenden.

Leipzig, d. 7. Juni 1854.

**Friedr. Geißler.**

139 \*